

München 2. I. 26.

K. 3. 28.

Liebe Freundin!

In aller Liebe die Mitteilung, dass ich/aber  
 Ihr Brief auch Luckhild geschickt habe. Ich war nämlich  
 nur einziger Briefsteller in Fes und so erhielt ich eben  
 gesagt, dass die Liefschickel nicht mein Recht sei, dass  
 aber in die unglückseligste Liefschickelung Ihr Brief  
 eingeschrieben werden soll. Die Frau welche die Briefe dem  
 Namen "Kupfer" besorgt, ist gleichfalls die Tochter  
 meines Freundes Dr. Wackerl und die Mutter ist dem ein  
 seligen meineu festeren gebend gewesen. Wie wird also  
 auch die Frau aussieht geben. — Aber diesen Ausspruch  
 muss ich Ihnen natürlich dringend unterbreiten, Ihr unglück  
 liche Briefe einzuschicken. Diese Briefe sind mir lieber, weil  
 ich wenig auf solche Briefe, aber ich soll doch im Falle  
 Ihre Briefe abend geschicken, was ich lieber nicht sein kann.





Mirha weiß ich sie fürchte nicht, als wenn ich  
in Lelya von Klywafra = sind Karyjafra Pfennigfau aber  
ausprobet bin und dabei demüthig bis tief in die Kasse  
fürten Lirifa nicht hasten werden weiß.

Also nunmehr, wenn ich den Jellen  
alle - alle Jirte zur Tafel würde ich die Jey 2  
Liriffen Jirifa dazu von

Jena  
Marie Wetter